

Soeben erschien

Richard Wilhelm Stock

Richard Wagner und die Stadt der Meistersinger

Den Großen von Bayreuth
Richard und Cosima Wagner zum Gedächtnis
in ihrem 125. und 100. Geburtsjahr

Mit 90 Bildern und 35 Facsimiles

Preis in echtem Japanpapier gebunden RM 6.80
in Halbleder mit IGRAN-Pergament-Uberzug RM 9.50

*

Das Buch enthält wertvolle Beiträge über Richard und Cosima Wagner, besonders über ihre Beziehungen zu Nürnberg. Im Mittelpunkt steht jenes Werk des Meisters, das für alle Zeiten seinen Namen und sein Schaffen mit dieser Stadt verbindet, das Musikdrama „Die Meistersinger von Nürnberg“. Im Anhang bringt das Buch wertvolle, sehr wenig bekannte Werke des Nürnberger Schusterpoeten Hans Sachs, der Hauptperson der „Meistersinger“.

Die Bedeutung dieses Buches erhellt die Tatsache, daß es Geleitworte von folgenden Persönlichkeiten enthält:

Frau Winifred Wagner, Frau Eva Chamberlain-Wagner, Frau Daniela Thode-von Bülow, Blandine Gräfin Gravina-von Bülow, Hans Paul Frhr. von Wolzogen, dem einzigen noch lebenden Freund Richard Wagners, der die vom Bayreuther Meister gegründeten „Bayreuther Blätter“ seit 50 Jahren leitet, und von Frau Helena Wallem, der Schöpferin der Richard-Wagner-Gedenkstätte Bayreuth.

Das Buch soll nicht die vorhandene reiche Wagner-Literatur um ein weiteres Werk gleicher oder ähnlicher Art vermehren, es zeigt die menschliche, künstlerische und weltanschauliche Verbundenheit des Bayreuther Meisters mit der Geschichte und mit dem Geist Nürnbergs und ist gleichzeitig Runder eines geistigen Vorkämpfers der in unseren Tagen ihrer Vollendung entgegengehenden deutsch-völkischen Sendung. Dieses Buch ist nicht etwa geschrieben nur für Gelehrte oder Musiker, sondern als Volksbuch für jeden Deutschen.

Ⓜ

Verlag Karl Ulrich & Co. / Berlin W 50

Soeben erschien

das Fachbuch für den Jung-Antiquar:

Bernhard Wendt

Der Antiquariats - Lehrling

Eine Einweisung
in die buchhändlerische Arbeit

Mit 14 Abbildungen und 1 Korrekturtabelle

Umfang 184 Seiten

Ladenpreis, steif brosch., RM 4.-

Mit dieser Schrift füllt der durch seine Fachaufsätze und -schriften über das Antiquariat im deutschen Buchhandel bestens bekannte Verfasser eine Lücke aus, die seit Jahren, besonders vom Nachwuchs, schmerzlich empfunden wurde. Wendt gibt in seiner Schrift nicht nur eine Übersicht und Erklärung aller mit der praktischen Tätigkeit des Antiquars zusammenhängenden Fragen, sondern er stellt auch die geschichtliche Entwicklung dieses wichtigen buchhändlerischen Zweiges dar. Die Schrift ist für jeden jungen Antiquar wertvoll, nicht zuletzt im Hinblick auf die Gehilfenprüfung, darüber hinaus aber auch für alle Buchhandelsangehörigen und am Antiquariatsbuchhandel Anteil nehmenden Kreise.

Ⓜ

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig